



Interessensgemeinschaft  
deutschsprachiger  
Tournee- und Privattheater.



HAMBURGER  
KAMMERSPIELE



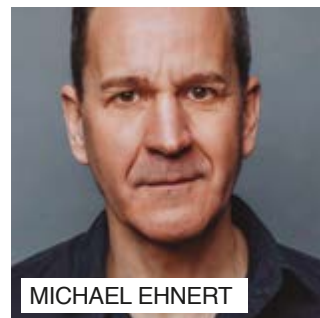
GILLA CREMER



NADJA WÜNSCHE



JOHAN RICHTER



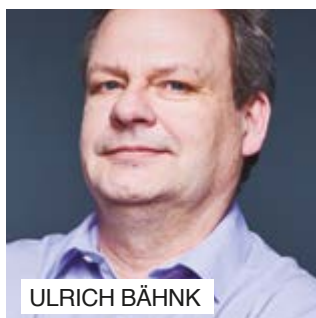
MICHAEL EHNERT



PETER BAUSE



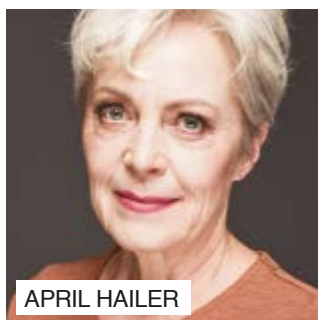
HELEN SCHNEIDER



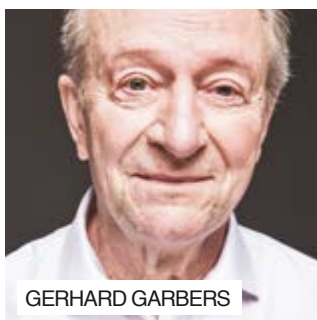
ULRICH BÄHNK



HANS-WERNER MEYER



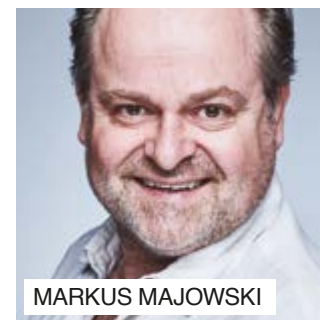
APRIL HAILER



GERHARD GARBERS



CAROLIN FORTENBACHER



MARKUS MAJOWSKI

# ALTONAER THEATER HAMBURGER KAMMERSPIELE

Infos, Bilder, Texte unter:  
[www.gastspiele-hamburg.de](http://www.gastspiele-hamburg.de)

## GASTSPIELE SPIELZEIT 2023/2024

Neuproduktion

# OLYMPIA

Produktion Altonaer Theater

Nach dem Roman von Volker Kutscher

Uraufführung

Textfassung und Regie: Axel Schneider

Bühne: Ricarda Lutz

Kostüme: Jana Schweers

Mit Tobias Dürr, Nadja Wünsche, Johan Richter, Franz-Joseph Dieken, Dirk Hoener,  
Georg Münzel, Valerija Laubach, Hannes Träbert (8 Darsteller\*innen)

Vorstellungsdauer: 1. Teil 90 Min, 2. Teil 60 Min

Honorar: 9.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: 11.09.2023 – 02.10.2023

KRIMI



Foto: G2 Baraniak

Berlin, Sommer 1936: Die Stadt ist im Olympiefieber. Die Machthaber haben die perfekte Fassade für die Inszenierung ihrer nationalsozialistischen Propaganda geschaffen, Nazideutschland gibt sich weltoffen und tolerant. Volker Kutscher führt Oberkommissar Gereon Rath mitten ins Herz der Propaganda-Spiele, ins Olympische Dorf. Was könnte Schlimmeres geschehen als ein Todesfall in der amerikanischen Delegation. Inmitten von Vertuschungsversuchen, Sabotagevorwürfen und Morden an Soldaten einer ehemaligen Wachkompanie Hermann Görings, gerät Rath in die Schusslinie von Sicherheitsdienst, Staatspolizei, Gestapo und einem der ganz großen Gangsterbosse auf Rachezug. Mit Unterstützung seiner Frau und Privatdetektivin Charly nimmt Rath den Kampf gegen alle auf, bis ihm nur noch die Flucht aus diesem braun-verseuchten Land möglich zu sein scheint...

Der Roman liefert ein Stück Zeitkolorit, von einer Seite gezeigt, die kein Ge-

schichtsbuch aufblättert. Das Stück ist spannend bis zur letzten Szene und wir begleiten einen Antihelden, den die Liebe zu seiner Frau vorantreibt, selbst wenn sich die Schlinge um ihn immer weiter zuzieht ...

Mit der Verfilmung "Babylon Berlin" sind die erfolgreichen Bücher von Volker Kutscher um seinen Kommissar Rath auch international bekannt geworden. Für das Altonaer Theater ist es eine große Ehre, die Uraufführungsrechte für den achten Roman der Rath-Krimireihe bekommen zu haben.

«„Babylon Berlin“: Fortsetzung begeistert Publikum im Altonaer Theater.»  
HAMBURGER ABENDBLATT



# ONCE

Produktion Hamburger Kammerspiele

In Koproduktion mit Mehr-BB Entertainment GmbH und dem Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

Deutschsprachige Erstaufführung | Buch von Enda Walsh

Musik und Liedtexte von Glen Hansard und Markéta Irglová

Nach dem gleichnamigen Film von Autor und Regisseur John Carney

Deutsche Fassung von Gil Mehmert | Deutsche Songtexte von Sabine Ruffair

Regie: Gil Mehmert | Musikalische Leitung: Jonathan Wolters | Bühne: Gil Mehmert;

Mitarbeit: Ricarda Lutz | Kostüme: Ricarda Lutz | Choreografie: Bart De Clercq

Mit David Berton, Sybille Lambrich, Delio Malär, Stephan Möller-Titel, Kristin Riegelsberger, Timo Riegelsberger,

Nadja Scheiwiller, Jonathan Wolters (8 Darsteller\*innen)

Vorstellungsdauer: 1. Teil 67 Min, 2. Teil 45 Min

Honorar: 11.850,- Euro (zzgl. 17,12% Tantiemen/ GVL/ AVA)

Gastspielzeitraum: 16.09.2023 – 08.10.2023

MUSICAL



Foto: Bo Lahola

Boy meets Girl ...

In *Once* entwickelt sich aus diesem altbekannten Szenario eine besondere Verbindung zwischen zwei jungen Menschen. Straßenmusiker Guy hofft auf den großen Durchbruch, als er eines Tages einer jungen Pianistin begegnet, die sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser hält. Ein Moment, der alles verändern soll. Mit einer bunt zusammengewürfelten Band nehmen die beiden den passenden Soundtrack für ihr Leben auf und lernen einander in kürzester Zeit intensiv kennen. Höhen und Tiefen, Vergangenheitsbewältigung und Neuanfang – über die Liebe zur Musik, entsteht aus einer zufälligen Begegnung eine Freundschaft zwischen zwei Unbekannten, die ihre Leben nachhaltig bereichern wird.

Unprätentiös, befreiend, ergreifend und humorvoll erzählt *Once* ihre Geschichte. Basierend auf dem gleichnamigen irischen Independentfilm von John Carney, der mit einem Oscar in der Kategorie „Bester Song“ ausgezeichnet wurde, kommt ein mitreißendes Musical mit einem multitalentierten Ensemble, das zugleich die Live-Band sein wird, auf die Theaterbühne.

«„Once“ erzählt bittersüß eine Geschichte über Freundschaft und darüber, wie kompliziert Liebe sein kann. Das fühlt sich echter, wahrhaftiger an, als es viele andere Musicals sind. Die Kammerspiele haben damit einen Riesenhit gelandet.»  
NDR



Foto: Bo Lahola

## EIN KAPITEL FÜR SICH

Die Kempowski-Saga Teil 3  
Produktion Altonaer Theater  
Nach den Romanen „Uns geht's ja noch gold“ und Teilen aus „Ein Kapitel für sich“ von Walter Kempowski  
Bühnenfassung und Regie: Axel Schneider  
Bühne: Ulrike Engelbrecht | Kostüme: Sabrina von Allwörden | Musikalische Leitung: Mathias Christian Kosel  
Akkordeon-Einspielungen: Natalie Böttcher | Dramaturgie: Sonja Valentin | Beratung: Jan-Philipp Reemtsma  
Tanzchoreografie: Ute Geske | Kampfchoreografie: Malcolm Ranson  
Mit Johan Richter, Hannes Träbert, Nadja Wünsche, Dirk Hoener, Sarah Katthi, Anne Schieber, Detlef Heydorn,  
Ute Geske, Tobias Dürr (9 Darsteller\*innen)  
Vorstellungsdauer: 1. Teil 95 Min, 2. Teil 45 Min  
Honorar: 9.750,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA)  
Gastspielzeitraum: 23.10.2023 – 12.11.2023

SCHAUSPIEL



Foto: G2 Baraniak

Im dritten Teil der Kempowski-Saga steht die Familie vor den Trümmern, die der Zweite Weltkrieg 1945 hinterlassen hat. Man erlebt am eigenen Leibe oder in der Nachbarschaft und bei Freundinnen und Freunden Elend, Hunger, Plünderungen und Gewalttätigkeiten. Aber man ist nicht ausgebombt und hat noch etwas Geld. Zwischen Trümmerschutt und Ausgangssperren, Schwarzmarkt und Hamsterzügen versucht die Familie Kempowski nach dem Krieg die bürgerliche Kontinuität wiederherzustellen. Nachdem der Ich-Erzähler Walter für kurze Zeit in den Westen „rübergemacht“ hatte und mit ein paar Frachtbriefen den Amerikanern die Ausplünderung der „Zone“ durch die Russen demonstrieren wollte, wird er bei einem Besuch in Rostock festgenommen und verbringt acht Jahre im Zuchthaus in Bautzen.

Spionage hieß die Anklage. Nicht nur Walter, sondern auch Bruder Robert wird verhaftet und schließlich sogar die Mutter. Walter hatte ihre Mitwisserschaft im Verhör zugegeben, was er sich nie verzeiht. Mutter und Söhne machen mit Haft und Häftlingen ihre ganz eigenen Erfahrungen, und so erzählt jeder aus seiner Perspektive, was ihm in der Welt der Eingeschlossenen widerfahren ist. Und dennoch: Bei allem Leid zeigt sich der lakonische Humor Kempowskis in allen Figuren. (Jeder Kempowski Teil ist für sich abgeschlossen und unabhängig der anderen Teile zu erleben.)

«Eindrucksvoll leuchtet das große Ensemble in einer Fülle unterschiedlichster Rollen die Atmosphäre und das Lebensgefühl der Menschen in einer Zeit voller Ungewissheiten und Enttäuschungen aus.» HAMBURGER MORGENPOST

## HERZLICH WILLKOMMEN

Die Kempowski-Saga Teil 4  
Produktion Altonaer Theater  
Nach den Romanen „Ein Kapitel für sich“ und „Herzlich Willkommen“ von Walter Kempowski  
Bühnenfassung und Regie: Axel Schneider  
Bühne: Ulrike Engelbrecht | Kostüme: Sabrina von Allwörden | Dramaturgie: Sonja Valentin  
Musikalische Leitung: Mathias Christian Kosel | Kampfchoreografie: Malcolm Ranson  
Mit Johan Richter, Hannes Träbert, Nadja Wünsche, Dirk Hoener, Sarah Katthi, Anne Schieber,  
Detlef Heydorn, Ute Geske, Tobias Dürr (9 Darsteller\*innen)  
Vorstellungsdauer: 1. Teil 60 Min, 2. Teil 60 Min  
Honorar: 9.750,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA)  
Gastspielzeitraum: 23.10.2023 – 12.11.2023

SCHAUSPIEL



Foto: G2 Baraniak

Der Gefängnisalltag in Bautzen ist für Walter eine Gratwanderung zwischen Überleben und Langeweile. Das Rezitieren von Gedichten und die Teilnahme am Gefängnischor geben seiner verlorenen Jugendzeit ein wenig Sinn und Erbaulichkeit.

„Wird schon werden, da müssen wir eben durch“, sagt Mutter Grethe, als ihr Sohn Walter nach acht Jahren Haft aus dem Zuchthaus Bautzen zu ihr zurückkehrt – ohne Ausbildung, ohne Ziel und Geld. Der in den Westen entlassene Walter fühlt sich von den Menschen, mit denen er es zu tun hat, nicht anerkannt und als Bürger zweiter Klasse. Immer wieder erliegt er Anfällen von Melancholie. Aber als er sein Studium in Göttingen beginnt, findet er dort die Frau fürs Leben und eine berufliche Perspektive: Er wird

Dorfschullehrer und kommt damit in jener Gesellschaft an, die ihn zunächst als Ex-Häftling keineswegs herzlich willkommen heißen wollte. Die Jahre in Bautzen haben ihre Spuren hinterlassen, doch langsam wird das Schreiben zur Verarbeitung des Erlebten und zum Mittelpunkt seines Lebens... (Jeder Kempowski Teil ist für sich abgeschlossen und unabhängig der anderen Teile zu erleben.)

«Das wandlungsfähige, eingespielte, leidenschaftliche Ensemble, das in Sekundenschnelle in unterschiedlichste Rollen schlüpft, macht es dem Zuschauer leicht, der Handlung zwischen Gestern und Heute zu folgen.» NDR 90,3

# DER KOSCHERE HIMMEL

KOMÖDIE

Produktion Hamburger Kammerspiele

Uraufführung

Regie: Sewan Latchinian

Musik: Emanuel Meshvinski

Mit Franz-Joseph Dieken, Riccardo Ferreira, Markus Majowski, Raika Nicolai, Antje Otterson, Helen Schneider, Leo Strelle (Geige) und der Stimme von Corinna Harfouch (6 Darsteller\*innen)

Vorstellungsdauer: 2 Stunden, eine Pause

Honorar: 9.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: 30.10.2023 - 12.11.2023



Foto: Anatol Kotte

Bernhards Mutter ist gestorben. Was sich alltäglich anhört, wächst sich jedoch schnell zu einem großen Problem aus. Denn Bernhards Mutter war als Jüdin mit einem Christen verheiratet, der ihr im Dritten Reich das Leben gerettet hat. Ihr letzter und unerschütterlicher Wille ist, an seiner Seite, doch nach ihrem Glauben auf dem städtischen Friedhof beerdigt zu werden. Natürlich möchte der Sohn der Mutter diesen Wunsch erfüllen – doch das ist gar nicht so einfach. Denn einem Rabbiner ist es verboten, auf einem christlichen Friedhof zu bestatten, und einem Pfarrer ist es untersagt, einen jüdischen Ritus vorzunehmen. Und so beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, denn nach jüdischer Auffassung muss ein Verstorbener unverzüglich unter die Erde. Bernhards Cousin, dessen Frau und ihre gemeinsame Tochter fliegen aus Israel ein und eher gegen- als miteinander

versuchen sie, das Problem zu knacken. Hinzu kommt ein palästinensischer Kioskbesitzer, der die Sache nicht einfacher macht – oder vielleicht doch? Nach vier turbulenten Tagen, in denen die Vergangenheit aufblitzt und die Protagonisten sich mitunter mit Paradoxien aus der Patsche ziehen („Ein Jude macht aus einem Problem einen Witz, der Deutsche aus einem Witz ein Problem“), in denen bizarre, seltsame und hintersinnige Treffen in Begräbnisinstituten und auf Friedhöfen, mit Rabbis, Priestern und dem Palästinenser stattfinden, lösen sie schließlich den absurden Konflikt.

«Herrlich komisch erzählte Geschichte (eines) authentischen Falls.»  
FRANKFURTER RUNDSCHAU



Wiederholungstournee

# GRIMMS SÄMTLICHE WERKE... LEICHT GEKÜRZT

Produktion Altonaer Theater  
 Uraufführung  
 Von Michael Ehnert  
 Regie: Martin Maria Blau  
 Ausstattung: Sylvia Hartmann  
 Musik & Songs: Jan-Christof Scheibe  
 Mit Kristian Bader, Jan-Christof Scheibe und Michael Ehnert  
 Vorstellungsdauer: 1. Teil 70 Min, 2. Teil 60 Min  
 Honorar: 8.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)  
 Gastspielzeitraum: 06.II.2023 – 12.II.2023 (19.II.2023) und 14.04.2024 – 21.04.2024

SCHAUSPIEL

Empfohlen ab 14 Jahren.



Foto: G2 Baraniak

Erleben Sie Jacob und Wilhelm Grimm in den Wirren der deutschen Kleinstaaterei, seien Sie dabei, wenn Rotkäppchen und der Froschkönig auf Batman treffen. Und lassen Sie sich verzaubern von einem magischen Abend, der Ihnen am Ende klarmachen wird, warum wir Deutschen sind wie wir sind ... Die *Kinder- und Hausmärchen* der Brüder Grimm sind ein internationaler Bestseller, ein literarischer Fantasyfilm fürs Kinderzimmer, der in mehr als 100 Sprachen übersetzt und öfter verkauft wurde als die Bibel. Man kann also davon ausgehen, dass es kein einziges Kind gibt, das noch nichts von Rotkäppchen, Rapunzel oder dem Froschkönig gehört hat. Doch Jacob und Wilhelm Grimm waren weit mehr als nur die Märchenonkel der deutschen Literatur.

Nach *Schillers sämtliche Werke ... leicht gekürzt* aus dem Jahr 2009 und *Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt* aus dem Jahr 2015 widmen sich Ehnert, Bader und Scheibe den Brüdern Grimm in einer Inszenierung von Martin Maria Blau nun zum dritten Mal auf ihre ganz eigene Weise der deutschen Literaturgeschichte.

«Die wortgewaltigen Sprachkünstler Kristian Bader, Jan-Christof Scheibe und Michael Ehnert (...) unterhalten mit kritischen Gedanken, Songs und rollen die ereignisreiche Zeit, in der die Gebrüder lebten, auf unterhaltsame Art auf.»  
 SCHWARZWÄLDER BOTE

«Ein grandioser Abend zum Lachen und Nachdenken.» JEVERSCHES WOCHENBLATT

Wiederholungstournee

# DIE THERAPIE

Produktion Hamburger Kammerspiele  
 Psychothriller von Sebastian Fitzek  
 Für die Bühne bearbeitet von Marc Gruppe  
 Regie und Bühne: Axel Schneider  
 Kostüme: Laura Loehning  
 Mit Ulrich Bähnk, Isabell Fischer, Hans Schernthaner  
 Vorstellungsdauer: 1 Stunde und 10 Minuten, keine Pause  
 Honorar: 6.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)  
 Gastspielzeitraum: 14.II.2023 - 26.II.2023

KRIMI



Foto: Bo Lahola

Polizeieinsatz, Sonderkommission, Medienrummel - doch von der 12-jährigen Josefine fehlt seit vier Jahren jede Spur. Auch die private Suche ihres Vaters Dr. Viktor Larenz blieb ohne Erfolg. Um das Schicksal der Familie aufzuarbeiten, hat sich der ehemalige Star-Psychiater in der Nebensaison auf die nordfriesische Insel Parkum zurückgezogen. Da steht plötzlich eine geheimnisvolle Frau in seinem Arbeitszimmer und bittet ihn um seine Hilfe als Arzt. Ihre Wahnvorstellungen handeln von einem kleinen Mädchen...

Zeigen sie seit vier Jahren die erste Spur zu seiner Tochter auf? Bedeuten sie Hoffnung oder Gefahr? Es gibt keinen Ausweg, Viktor Larenz muss sich der Vergangenheit stellen, denn niemand verschwindet einfach so! Sebastian Fitzek ist einer der erfolgreichsten Thrillerautoren Deutschlands. Der Psychothriller „Die Therapie“ führte wochenlang die Bestsellerlisten an. Auch seine Bücher „Passagier 23“ und „Der Insasse“ haben ein Millionenpublikum erreicht.

«Das Spiel der drei Schauspieler ist eindringlich, die Handlung komplex und wendungsreich.» HAMBURGER ABENDBLATT

# FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY

 (Breakfast at Tiffany's)

Produktion Altonaer Theater

Eine Kooperation mit den Schauspielbühnen in Stuttgart.

Von Truman Capote

Für die Bühne bearbeitet von Richard Greenberg

Deutsch von Ulrike Zemme

Regie: Benjamin Hille

Ausstattung: Barbara Krott

Mit Ole Bielfeldt, Daniel Große Boymann, Josepha Grünberg

Sorina Kiefer, Reinhold Weiser, Philip Wilhelmi (6 Darsteller\*innen)

Honorar: 8.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: 14.11.2023 - 01.12.2023

SCHAUSPIEL



Foto: Schauspielbühne Stuttgart

Im New Yorker Partytrubel der 1940er Jahre ist die fast neunzehnjährige Holly eine geheimnisvolle Ausnahmerecheinung. Sie mischt das Nachtleben auf und bezaubert die Männer durch ihre Ausstrahlung, ihre Schlagfertigkeit und ihren entwaffnenden Charme. Sie lässt sich zwar gerne von ihnen einen luxuriösen Lebensstil finanzieren, bewahrt aber immer ihre Freiheit. Manchmal jedoch, wenn Holly alles zu viel wird, gibt es nur einen Ort, der sie beruhigt: Tiffany, der berühmte Juwelier in der Fifth Avenue mit seinen glitzernden Diamanten in der Auslage.

Hollys Nachbar ist ein junger Schriftsteller, den sie, obwohl er anders heißt, stets Fred nennt. Während er versucht, seine eigene Existenz zu ordnen und seine Karriere voranzutreiben, beobachtet er Hollys turbulentes und glamouröses Leben. Mehr und mehr verfällt er dabei ihrem Charme, obwohl sie ihn davor gewarnt hat, sich in ein wildes Geschöpf wie sie zu verlieben...

# JOSEF UND MARIA

Produktion Hamburger Kammerspiele

Von Peter Turrini

Regie: Sewan Latchinian

Ausstattung: Ricarda Lutz

Mit April Hailer und Gerhard Garbers

Vorstellungsdauer: 1 Stunde und 15 Min, keine Pause

Honorar: 7.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: 28.11.2023 - 10.12.2023

KOMÖDIE



Foto: Anatol Kotte

Zum erfolgreichen Abschluss des Weihnachtsgeschäfts überreicht die Direktion eines großen Kaufhauses den Angestellten „als Zeichen der Wertschätzung“ ein Fläschchen „Qualitäts-Branntwein“. Ausgenommen sind ausländische und nicht ständig beschäftigte Mitarbeiter\*innen – wie die Putzfrau Maria, deren Arbeit erst beginnt, als die übrigen Angestellten das Kaufhaus verlassen haben, und der Nachtwächter Josef. Beide sind eigentlich schon pensioniert, bessern aber als vorweihnachtliche Aushilfskräfte ihre Renten auf. Kurz vor der Heiligen Nacht kommen sie in dem leeren Kaufhaus ins Gespräch, erzählen einander die Stationen ihres Lebens, ihre Wünsche und Träume, gescheiterte und bewahrte Hoffnungen, politische und private Kümernisse. So entsteht ein Portrait zweier einsamer

Menschen von der Rückseite der Wohlstandsgesellschaft, die schließlich versuchen, einander in einem spontanen, illegalen Fest der Liebe etwas von jener Wertschätzung zukommen zu lassen, die ihnen die konsumorientierte Mitwelt versagt.

„Das Bild, welches die Gesellschaft von alten Menschen hat, wird am wenigsten von den Alten selbst bestimmt. Die Werbung entdeckt sie als ‚spezifische Käuferschicht‘, das Fernsehen macht sie zu fröhlichen ‚Senioren‘... Ich möchte Ihnen keine Geschichte über alte Menschen erzählen, ich möchte Ihnen Geschichten, Erinnerungen, Erzählungen, die ich von alten Menschen gehört habe, weitererzählen.“

Peter Turrini

# BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL

Produktion Altonaer Theater  
Nach Thomas Mann, für die Bühne bearbeitet von John von Düffel  
Regie: Georg Münzel  
Bühne: Birgit Voß/Georg Münzel  
Kostüme: Benjamin Burgunder  
Mit Tobias Dürr, Flavio Kiener, Melina Sánchez, Anne Schieber, Ole Schloßhauer, Nadja Wünsche  
(6 Darsteller\*innen)  
Vorstellungsdauer: 1. Teil 60 Min, 2. Teil 40 Min  
Honorar: 9.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)  
Gastspielzeitraum: 05.12.2023 – 22.12.2023

SCHAUSPIEL  
KLASSIKER



Foto: G2 Baraniak

Die Welt will betrogen sein, und Felix Krull – geborener Hochstapler, eloquenter Charmeur und Liebling nicht nur der Frauen – betrügt sie. Attraktiv, elegant, ausreichend egoistisch und raffiniert beschreitet er seinen ganz eigenen Weg zwischen Wünschen, Werten und Wahrheit. Felix Krull, Sohn eines Sektfabrikanten, erkennt früh seine schauspielerischen Fähigkeiten und versteht es, sie einzusetzen. So gelingt es ihm dank einer schauspielerischen Meisterleistung beim Wehrdienst ausgemustert zu werden. Er sucht sein Glück in Paris und steigt, vorerst als Lift-boy, in die Hotelbranche ein. Kleine Diebstähle sind der Auftakt seiner kriminellen Karriere, die im Grand Hotel ihren Feinschliff erhält und durch den Rollentausch mit einem liebeskranken Hotelgast, einem echten Marquis, gekrönt wird. Mit dessen Namen, Papieren und Vermögen ausgestattet, begibt sich Felix auf Weltreise. Er

zelebriert den schönen Schein und gibt (s)eine Rolle in der Gesellschaft, bis er diese am Ende gar nicht mehr spielt, sondern lebt. Neben der amüsanten Unterhaltung um einen gesellschaftlichen Falschspieler entlarvt die Geschichte die bürgerliche Welt, die den Betrug herausfordert, indem sie die Menschen nach dem äußeren Schein, dem guten Namen und den vorhandenen Mitteln beurteilt. Felix Krull zeigt, wie sich – entsprechendes Talent vorausgesetzt – die Wahrnehmung der Gesellschaft manipulieren lässt. Ein Phänomen, das die Gegenwart kennt, wenn auch die Talente sich ändern.

«Da tanzen die Puppen - bizarr und begeisternd.» HAMBURGER ABENDBLATT

# DER THEATERMACHER

Produktion Hamburger Kammerspiele  
Von Thomas Bernhard  
Regie: Axel Schneider  
Mit Peter Bause (6 Darsteller\*innen)  
Honorar: 7.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)  
Gastspielzeitraum: 13.12.2023 – 21.12.2023 und 04.01.2024 – 14.01.2024

KOMÖDIE



Foto: Bo Lahola

Der trostlose Tanzsaal im Gasthof „Schwarzer Hirsch“ in Utzbach. Über den Türen, die seit Jahren nicht geöffnet wurden, brennt das Notlicht. Der ehemalige Staatsschauspieler Bruscon probt seine Weltkomödie Das Rad der Geschichte, deren Höhepunkt und Voraussetzung die absolute Finsternis ist. Bruscon erteilt den Mitwirkenden letzte Regieanweisungen, sieht aber ein, dass dies ein vergebliches Bemühen ist. Die quälende Dummheit der Schauspieltruppe, ein ununterbrochenes Schweinegrunzen und ein sich ankündigendes Gewitter machen die Umsetzung nahezu unmöglich. Und dann ist da noch die bis zuletzt anhaltende Ungewissheit, ob der Feuerwehrrhauptmann überhaupt die Genehmigung zum Abschalten des Notlichtes am Schluss der Aufführung

erteilt. Das Finale gerät, wie nicht anders zu erwarten, zum Fiasko: Plötzlich bricht das Gewitter über Utzbach herein. In Panik verlassen alle Zuschauer\*innen den Saal, zurück bleiben allein die Schauspieler\*innen, auf die es durch die undichte Decke herabregnet. Bruscon, im Kostüm des Napoleon, sinkt in einem Stuhl zusammen.

Der zugleich unerträgliche und unwiderstehlich komische Theatermacher ist eine der bekanntesten und beliebtesten Figuren des österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard. Die Rolle: Ein Fest für einen Vollblutschauspieler wie Peter Bause!



## DER RICHTER UND SEIN HENKER

Produktion Altonaer Theater  
 Von Friedrich Dürrenmatt  
 Bühnenfassung von Mathias Schönsee  
 Regie: Mathias Schönsee  
 Ausstattung: Rebecca Raue  
 Videodesign: Luis Kürschner  
 Mit Franz-Joseph Dieken, Julia Weden, Herbert Schöberl,  
 Achmed Ole Bielfeldt, Helena Krey u.a. (6 Darsteller\*innen)  
 Vorstellungsdauer: 1 Std. 30 Min, ohne Pause  
 Honorar: 9.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)  
 Gastspielzeitraum: 13.01.2024 – 04.02.2024

KRIMI



Foto: G2 Baraniak

Polizeileutnant Schmied wird in seinem Wagen aufgefunden – erschossen. Die Ermittlungen übernimmt der schwer magenranke Kriminalkommissar Bärlach, der sich auf eigenen Wunsch vom jungen Polizisten Tschanz unterstützen lässt. Ein Hauptverdächtiger ist schnell gefunden, ein gewisser Gastmann. Für Bärlach ist Gastmann kein Unbekannter. Seit 40 Jahren haben die beiden eine Wette laufen. Gastmann behauptete damals, dass sich ein Verbrechen so perfekt ausführen ließe, dass es niemals aufgeklärt oder bestraft werden könne. Zum Beweis stieß er einen Kaufmann ins Wasser, der derart in finanziellen Schwierigkeiten steckte, dass sein Tod vor Gericht für Selbstmord gehalten wurde. In den

darauffolgenden Jahren begeht Gastmann zahlreiche weitere Verbrechen, die Bärlach ihm tatsächlich nie nachweisen kann. Mit diesem Fall bekommt Bärlach endlich die Chance, Gastmann zu Fall zu bringen. Allerdings geht Bärlach dafür über Leichen ... Das Böse wird nicht besiegt, sondern mit den eigenen Waffen geschlagen. Gerechtigkeit wird als Mythos entlarvt.

«Dem Regisseur Mathias Schönsee gelingt ein kluges, kurzweiliges Kabinettstück menschlicher Boshaftigkeit.» NDR 90,3 KULTURJOURNAL

## ALLE TOTEN FLIEGEN HOCH – AMERIKA

Produktion Altonaer Theater  
 Nach dem Roman von Joachim Meyerhoff  
 Bühnenfassung und Regie: Georg Münzel  
 Bühne: Ute Radler  
 Kostüme: Ricarda Lutz  
 Mit Chantal Marie Hallfeldt, Flavio Kiener, Georg Münzel, Anne Schieber, Ole Schloßhauer,  
 Lukas T. Sperber, Jacques Ullrich (8 Darsteller\*innen)  
 Vorstellungsdauer: 1. Teil 60 Min, 2. Teil 70 Min  
 Honorar: 9.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)  
 Gastspielzeitraum: 10.02. - 29.02.2024

SCHAUSPIEL



Foto: G2 Baraniak

„Mit achtzehn ging ich für ein Jahr nach Amerika. Noch heute erzähle ich oft, dass es ein Basketballstipendium war, aber das stimmt nicht. Meine Großeltern haben den Austausch bezahlt.“

So beginnt der erste Roman von Joachim Meyerhoff, der seinen Ich-Erzähler aus der norddeutschen Provinz in die Weiten des amerikanischen Westens führt. Zwei Welten stoßen aufeinander. Selbstironisch, empfindsam und pointiert erinnert Joachim sich an seine Zeit in Amerika.

Bereits beim Auswahlgespräch in Hamburg werden ihm die Unterschiede zwischen sich und den weltläufigen Großstadt-Jugendlichen schmerzlich bewusst. Konsequenter gibt er sich im alles entscheidenden Fragebogen als genügsamer, naturbegeisterter und streng religiöser Kleinstädter aus – und landet

kurz darauf in Laramie, Wyoming, mit Blick auf Pferde, Prärie und Rocky Mountains.

Der drohende „Kulturschock“ bleibt erst mal aus ... der Stundenplan ist attraktiv, Joachim wird ins Basketball-Team aufgenommen und auch mit den Mädchen läuft es ganz gut – bis ihn die Nachricht vom Tod seines Bruders erreicht. Zurück in Norddeutschland umfängt ihn seine Familie mit einer Trauer, der er nur mit einem erneuten Aufbruch in die Ferne begegnen kann. Erinnern heißt Erfinden ... Auch davon erzählt dieser Abend.

## DIE WEISSE ROSE

Produktion Hamburger Kammerspiele

Von Petra Wüllenweber

Regie: Sewan Latchinian

Ausstattung: Ricarda Lutz

Mit 6 Darsteller\*innen (noch in Verhandlung)

Honorar: 8.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: 11.02.2024 – 03.03.2024

SCHAUSPIEL



Illustration: Alexander Sturm

„Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit, den Ihr um Euer Herz gelegt. Entscheidet Euch, eh es zu spät ist!“

Mit diesen eindringlichen Worten appelliert ein kleiner Kreis von Münchner Studierenden in einem Flugblatt an das Gewissen ihrer Mitmenschen, nicht länger die Augen vor den grausamen Verbrechen der NS-Diktatur zu verschließen und Widerstand zu leisten. Diese Gruppe wird unter dem Namen „Weiße Rose“ in die Geschichtsbücher eingehen, ihre Mitglieder – allen voran Sophie und Hans Scholl – werden zu Symbolfiguren der Menschlichkeit in unmenschlicher Zeit. Tatsächlich wagt im Jahre 1943 kaum jemand, kritische Gedanken wie diese laut auszusprechen, denn in einer Diktatur wird jede Freiheit – vor allem eine freie Meinung – als Angriff auf den Staat gewertet. Das Singen eines Liedes kann ins Gefängnis führen, ein falscher Satz den Tod

bedeuten. Die Geschwister Scholl wachsen in einer humanistisch geprägten Familie auf, die dem Nationalsozialismus gegenüber kritisch eingestellt ist. Wie die meisten ihrer gleichaltrigen Freund\*innen engagieren Sophie und Hans sich jedoch zunächst mit Begeisterung in den einschlägigen NS-Jugendorganisationen. Auch sie werden vom mitreißenden Gemeinschaftsgefühl getragen, doch als sie das wahre Gesicht dieser Gesinnung erkennen, lassen sie ihrer Überzeugung Taten folgen – bereit, ihr Leben zu opfern. Am 9. Mai 2021 wäre Sophie Scholl 100 Jahre alt geworden. Ihre Haltung, ihr Widerstand und ihr Einstehen für ihre tiefen Überzeugungen in Zeiten des Nationalsozialismus beindrucken uns nachhaltig. Die Hamburger Kammerspiele widmen ihr und der Gruppe „Weiße Rose“ diese Produktion.

## KLANGRAZZIA

Mit den Brüdern Hans-Werner Meyer & Chin Meyer

und der A-Cappella-Gruppe „Meier und die Geier“

Mit Volker Dittmann, Valentin Gregor, Christian Taube, Hans-Werner Meyer, Chin Meyer

Vorstellungsdauer: I. Teil 55 Min, 2. Teil 45 Min

Honorar: 8.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)

Gastspielzeitraum: 01.03. – 31.3. 2024 und/oder 01.04. – 30.4. 2024

A-CAPELLA  
COMEDY

Foto: Agentur ursart

Was passiert eigentlich, wenn ein Kabarettist als fanatischer Steuerfahnder auf die A-Cappella-Gesangstruppe seines schauspielernden Bruders trifft?

Siegmund von Treiber, Steuerfahnder und verbales Sperrfeuer des Finanzamtes, trifft auf ein Streichquartett namens "Meier und die Geier". Diese Herren sind steuerlich durch ausgeprägte Säumigkeit aufgefallen, gewissermaßen eine „Verhoenessung“ des Staates, was dazu führt, dass ihre Instrumente von Treiber und seiner Hilfskraft kurzerhand beschlagnahmt werden. Derart ihres wahren Mediums beraubt, müssen die "Geier" auf A-Cappella-Gesang umsteigen. Zeitgleich versuchen sie ihre finanzielle Situation zu klären.

Das wird erschwert durch das ständige Auftauchen des Steuerfahnders, der es sich nicht nehmen lässt, auch mal gegen den Wind zu singen oder richtig kabarettistisch vom Leder zu ziehen. Außerdem gibt es einen Verräter unter den Geiern ...

Doch am Ende werden die niederen Motive des Fahnders enthüllt und er bekommt seine gerechte Strafe: Mitsingen! Oder wie es im Beamtendeutsch heißt: Mit den Wölfen heulen!

«Dieses schräge Comedy-Konzert war einfach Spitze!» MÜNCHNER MERKUR

## A LONG WAY DOWN

Produktion Altonaer Theater  
Schauspiel nach dem Roman von Nick Hornby  
Regie: Christian Nickel  
Ausstattung: Birgit Voss  
Mit Kai Hufnagel, Johan Richter, Anne Schieber, Nadja Wünsche (4 Darsteller\*innen)  
Vorstellungsdauer: 1 Std und 50 Min, keine Pause  
Honorar: 9.650,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)  
Gastspielzeitraum: 04.03.2024 - 07.04.2024

SCHAUSPIEL



Foto: G2 Baraniak

*A Long Way Down* ist die Geschichte von vier Menschen, die sich in einer Silvesternacht zufällig auf dem Dach eines Londoner Hochhauses treffen. Alle vier sind gekommen, um „den langen Weg nach unten“ zu nehmen. Eine Situation, die erstmal alles andere als komisch ist, sondern die Einsamkeit und Brutalität im Leben von Großstadtmenschen erzählt. Martin, ein gefallener Medienstar, Maureen, die seit fast 20 Jahren ihren schwer behinderten Sohn pflegt, JJ, der gerne ein Rockstar wäre und Jess, die nicht weiß, warum ihr Freund sie verlassen hat. Diese vier sehr unterschiedlichen Charaktere würden anderswo, im wirklichen Leben, niemals

Freundschaft schließen, aber das Schicksal bringt sie hier oben zusammen und eine besondere Art der „Selbsthilfegruppe“ entsteht. Es heißt, wenn ein Selbstmörder, ein halbes Jahr nach dem Selbstmordversuch, es nicht noch mal versucht hat, bringt er sich laut Statistik nicht mehr um. Die vier verschieben den Selbstmord und machen sich erstmal gemeinsam auf die Suche nach dem Freund von Jess, denn da gibt es einiges zu klären... Auf ihrem Weg zurück ins Leben entstehen berührende, komische und skurrile Szenen mit viel englischem Humor.

## HEDDA GABLER

Produktion Hamburger Kammerspiele  
von Henrik Ibsen  
Regie: Kai Wessel  
Mit: N.N. (5 Darsteller\*innen)  
Honorar: 7.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)  
Gastspielzeitraum: 11.03.2024 – 28.03.2024

SCHAUSPIEL  
KLASSIKER



Foto: Shutterstock

Hedda langweilt sich. Sehr. Mit Schießübungen vertreibt sie sich die Zeit. Die Waffen hat sie von ihrem Vater geerbt. Die scharfe Munition auch. Heddas frischgebackener Ehemann Jörgen Tesman vermag Heddas Langeweile nicht zu vertreiben. Immerhin besteht bei ihm Aussicht auf eine wohldotierte Stelle als Professor. Ein gutes, bürgerliches Leben könnte es sein. Doch da taucht ein alter Bekannter auf: Eilert Lövborg, ein geistreicher und inspirierender, wenn auch erfolgloser, Autor. Dieser ist Tesman nicht nur an Charisma deutlich überlegen, er konkurriert plötzlich sogar mit ihm um die Professur.

Hedda und Eilert verbindet eine gemeinsame Vergangenheit. Sie fühlten sich einmal sehr zueinander hingezogen. Aber Eilert kommt diesmal nicht allein. Frau Elvstedt, seine treue Mitarbeiterin und ergebene Helferin in der Not, weicht nicht von seiner Seite. Frühere Konflikte und alte Verletzungen gelangen wieder an die Oberfläche. Alte Leidenschaften und neue Feindseligkeiten brechen sich Bahn. Hedda fordert von Eilert eine große, mutige Tat, etwas, das über allem steht. Vollkommen und schön.

Die alles bestimmende Langeweile ist verschwunden. Für kurze Zeit. Eine Pistole im Koffer fehlt.

## PASTA E BASTA

Produktion Hamburger Kammerspiele  
 Von Dietmar Loeffler  
 Regie: Dietmar Loeffler  
 Bühne und Kostüme: Florian Parbs  
 Mit Carolin Fortenbacher, Dietmar Loeffler u.a. (5 Darsteller\*innen)  
 Vorstellungsdauer: 1. Teil 60 Min, 2. Teil 50 Min  
 Honorar: 9.250,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema)  
 Gastspielzeitraum: 04.04.2024 – 27.04.2024



Foto: Dietmar Funck

Wir befinden uns in der Küche eines italienischen Restaurants. Drei Köche, ein Kellner, eine Tellerwäscherin. Einer aus der Küchencrew ist wirklich Koch aus Leidenschaft. Sein Leben besteht darin, köstliche Pasta-Gerichte zu kreieren und weiter nichts; Pasta e basta eben!

Für die anderen ist die Küche ein Platz ihrer Träume, Leidenschaften und der musikalischen Sehnsucht nach Italien. Kochlöffel ade, die Küche ist jetzt die große Bühne! Großartige Stimmen kommen zum Vorschein, verborgene Tanztalente, Elvis Presley wird imitiert und sogar ein Flügel hat seinen Platz in der Küche. Eingehende Bestellungen werden nur beiläufig berücksichtigt, Nudeln im Übermaß gekocht und das dreckige Geschirr stapelt sich in der Spüle. Die Kehlen der musikalischen Truppe werden erst dann ziemlich

stumm, als unerwartet eine Dame vom Amt in der Tür steht und droht, dem Treiben ein Ende zu setzen.

Kann das Küchenquartett durch die Kraft ihrer Musik und der Spitzenkoch mit seinen köstlichen Pasta-Kreationen die Dame vom Amt betören und die drohende Schließung des Restaurants abwenden?

«Das Publikum hält es nicht mehr auf den Stühlen» SCHAFFHAUSEN

«Carolin Fortenbacher brüllend komisch als überstrenge und gleichzeitig neurotische Behördenfrau. Loeffler und die Seinen wissen, wie ein großartiger Theaterabend zu sein hat.» MINDEN

## ZWEIKAMPFHASSEN

Comedy-Schauspiel  
 Der große Komödienerfolg zum Thema Geschlechterkrieg  
 Von Michael Ehnert  
 Regie Martin Maria Blau  
 Mit Jennifer Ehnert und Michael Ehnert  
 Vorstellungsdauer: 1. Teil 55 Min, 2. Teil 45 Min  
 Honorar: 4.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema/ Hotel)  
 Gastspielzeitraum: ganzjährig

KOMÖDIE



Foto: Michael Ehnert

Überall nur noch Singles, One-Night-Stands und Lebensabschnittsgefährten. Hochzeiten kennen die meisten nur noch aus alten Sissi-Filmen. Nur Jennifer und Michael Ehnert hinken diesem Zeitalter individueller Freiheit gnadenlos hinterher: Denn sie sind nicht nur miteinander verheiratet, sondern bis zum heutigen Tag auch einfach nicht in der Lage, sich voneinander scheiden zu lassen. Obwohl sie nun wirklich alles tun, um den anderen fix und fertig zu machen ... Kein Wunder, dass die beiden altgedienten Ehekriegs-Veteranen von KollegInnen und NachbarInnen belächelt und im Freundeskreis kopfschüttelnd bemitleidet werden: Als Ehepaar ist man einfach irgendwie „retro“, „old school“ oder in anderer Hinsicht psychisch beschädigt. Und so vergeht keine Minute, in der den beiden Ehnerts nicht heftige Zweifel kommen an der Sinnhaftigkeit ihrer unmodernen Lebensform ... Könnte das Leben ohne den

anderen nicht viel rasanter sein? Lustiger? Vielseitiger? Befriedigender – in jeder Hinsicht? Könnte das Leben nicht viel toller sein, wenn man sich unter neu. de schnell mal beziehungsweise nach einer weniger anstrengenden Partnerin umschauen könnte? In ihrem ersten Programm „Küss langsam“ haben Jennifer und Michael Ehnert mehr als 250 Mal versucht, sich scheiden zu lassen – was bis heute nicht geklappt hat. Mit „Zweikampfhasen“ starten Ehnert vs. Ehnert nun die nächste Runde ihrer Beziehungsschlacht..

«Sie werden es lieben, wie die zwei sich hassen!» RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

## DIE FEUERZANGENBOWLE

Produktion Altonaer Theater  
 Nach dem Roman von Heinrich Spoerl  
 Bühnenfassung: Wilfried Schröder  
 Regie und Bühne: Axel Schneider  
 Musikalische Leitung: Olaf Paschner  
 Kostüme: Daniela Kock  
 Mit Ensemble Altonaer Theater (12 Darsteller\*innen)  
 Vorstellungsdauer: 1. Teil 75 Min, 2. Teil 55 Min  
 Honorar: 10.450,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA)  
 Gastspielzeitraum: Dezember 2023 bis Januar 2024

KOMÖDIE



Foto: G2 Baraniak

Das Kultstück ist wieder da: „Das Schönste im Leben“, resümiert die Herrenrunde um den jungen Schriftsteller Dr. Pfeiffer, „war die Gymnasiasenzeit“. Doch Pfeiffer hatte Privatunterricht, war nie auf der Penne, kennt weder Pauker noch die Streiche, die man ihnen spielt, ist „überhaupt kein Mensch, sozusagen“. Eine Schnapsidee: Die gute alte Zeit soll auferstehen und er das Versäumte nachholen. Als „Pfeiffer mit drei f“ landet er in der Oberprima von Babenberg „Schöler“ von Professor Crey, lernt beim Bömmel, was es mit der „Dampfmaschine“ auf sich hat und ersinnt mit seinen

pubertierenden Schulkameraden Unfug aller Art, um den Lehrkörper zu foppen. Doch bald hegt er auch ernstere Absichten, denn für die reizende Tochter des gestrengen Herrn Direktors entflammen in ihm recht erwachsene Gefühle...

«Viel Applaus und etliche Bravos» BILD

«...wunderbar verschrobene Professoren...» HAMBURGER ABENDBLATT

«Das hat Klasse, Schöler Pfeiffer! Das ist herrlich» HAMBURGER MORGENPOST

## DIE DINGE MEINER ELTERN

Produktion Hamburger Kammerspiele in Kooperation mit Theater Unikate  
 Von Gilla Cremer  
 Regie: Dominik Günther  
 Ausstattung: Eva Humburg  
 Mit Gilla Cremer  
 Vorstellungsdauer: 1. Teil 55 Min, 2. Teil 45 Min  
 Honorar: 4.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema/ Hotel IEZ)  
 Gastspielzeitraum: ganzjährig

SCHAUSPIEL



Foto: Gilla Cremer

Gilla Cremer ist bekannt für ihr feinfühliges Spiel und ihre schauspielerische Wandlungsfähigkeit. In ihren mittlerweile mehr als 10 Soloabenden begeisterte sie die ZuschauerInnen nicht nur in Hamburg, sondern in ganz Deutschland. An den Hamburger Kammerspielen brachte sie die Produktionen *Mobbing* nach dem Roman von Annette Peht und die musikalische Produktion *An allen Fronten – Lale Andersen und Lili Marleen* als Uraufführung heraus. In *Die Dinge meiner Eltern* begibt sie sich auf Spurensuche und kreiert einen ganz persönlichen Abend zum Thema Lebenserinnerungen. Agnes steht im Haus ihrer verstorbenen Eltern. Hier ist sie aufgewachsen, hier haben Vater und Mutter 60 Jahre lang gewohnt – nun muss es geleert werden. Wo fängt man an? Im Keller oder auf dem voll gestopften Speicher? An jedem Gegenstand scheint noch so viel Leben zu hängen,

ein vertrauter Geruch oder eine Geschichte. Behalten? Verschenken? Verkaufen? Wegwerfen? Erinnerungen an die Familie und die eigene Kindheit springen aus Schubladen und Schränken. Agnes stolpert über Briefe und Tagebücher, die nicht für sie bestimmt waren. „Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg“, hatte ihr ein Entrümpelungs-Profi geraten. Wenn das so einfach wäre!

«Gilla Cremer gelingt in der Regie von Dominik Günther die punktgenaue Balance zwischen anrührenden und komischen Momenten.»  
 HAMBURGER ABENDBLATT

«Die Dinge meiner Eltern' ist ein sehenswertes Stück, schon allein deshalb, weil es uns alle irgendwann betreffen kann, sofern nicht ohnehin schon geschehen.»  
 NDR 90,3

## #FREUNDSCHAFT

Uraufführung  
Produktion Hamburger Kammerspiele in Kooperation mit Theater Unikate  
Von Gilla Cremer  
Regie: Dominik Günther  
Ausstattung: Eva Humburg  
Mit Gilla Cremer  
Am Klavier: Gerd Bellmann  
Vorstellungsdauer: 1. Teil 55 Min, 2. Teil 60 Min  
Honorar: 4.950,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema/ Hotel 2 EZ)  
Gastspielzeitraum: ganzjährig

SCHAUSPIEL



Foto: Anatol Kotte

Wer gute Freunde hat, glauben Wissenschaftler herausgefunden zu haben, wird seltener krank, lebt länger und glücklicher! Aber was ist ein wahrer Freund, eine gute Freundin? Wie viele davon haben wir und wie weit geht die Freundschaft? Gilla Cremer und Gerd Bellmann spielen mit der Freundschaft, ihren Rollen und Geschichten, die ebenso von Vertrauen, Freude und Trost erzählen wie von Enttäuschung und Verrat – und vielleicht immer bei der Sehnsucht nach inniger Verbundenheit beginnen.

Gilla Cremer ist bekannt für ihr feingefühliges Spiel und ihre schauspielerische Wandlungsfähigkeit. In ihren mittlerweile mehr als 10 Soloabenden begeis-

terte sie die Zuschauer nicht nur in Hamburg, sondern in ganz Deutschland. An den Hamburger Kammerspielen brachte sie die Produktionen *Mobbing* nach dem Roman von Annette Peht, die musikalische Produktion *An allen Fronten – Lale Andersen und Lili Marleen* und *Die Dinge meiner Eltern*, einen ganz persönlichen Abend zum Thema Lebenserinnerungen, auf die Bühne. In diesem Soloabend widmet sie sich allen Facetten des Phänomens Freundschaft.

«Lieder, Zitate, Gedichte – Gilla Cremer lässt diesen schwer zu fassendem Begriff der Freundschaft schauspielerisch kraft-voll auf der Bühne lebendig werden.»  
HAMBURGER ABENDBLATT

## WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN  
Produktion Hamburger Kammerspiele in Kooperation mit Theater Unikate  
Nach dem Roman von Mariana Leky  
Regie: Dominik Günther  
Ausstattung: Hannah Landes  
Musik: Jannis Kaffka  
Mit Gilla Cremer, Rolf Claussen  
Vorstellungsdauer: 1. Teil 55 Min, 2. Teil 60 Min  
Honorar: 6.500,- Euro (zzgl. 10,7% Tantiemen/ GVL/ AVA/ Gema/ Hotel 2 EZ)  
Gastspielzeitraum: ganzjährig

SCHAUSPIEL



Foto: Anatol Kotte

Der Erfolgsroman von Mariana Leky war nicht nur für Gilla Cremer eines der beglücktesten Bücher der letzten Jahre – urkomisch und tottraurig zugleich. Ausgestattet mit herrlich skurrilen Figuren siedelt die Autorin die großen Themen Liebe und Tod in einem kleinen Ort im Westerwald an. Die beste Zusammenfassung der Situation gibt die Erzählerin Luise selbst:

„Ich bin zweiundzwanzig Jahre alt. Mein bester Freund ist gestorben, weil er sich an eine nicht richtig geschlossene Regionalzugtür gelehnt hat. Immer, wenn meine Großmutter von einem Okapi träumt, stirbt hinterher jemand. Mein Vater findet, dass man nur in der Ferne wirklich wird,

deshalb ist er auf Reisen. Meine Mutter hat einen Blumenladen und ein Verhältnis mit einem Eiscafésbesitzer, der Alberto heißt. Der Optiker liebt meine Großmutter und sagt es ihr nicht. Ich mache eine Ausbildung zur Buchhändlerin.“ So erklärt sich Luise gegenüber einem jungen Buddhisten, der überraschend im Dorf auftaucht und in den sie sich unsterblich verliebt...

«Hinreißend humorvoll und ironisch pointiert gelingt es Cremer und Claussen, uns die kleine Gemeinde vor Augen zu führen [...] Warmherzige Unterhaltung, federleicht und anrührend.» HAMBURGER MORGENPOST



Interessengemeinschaft  
deutschsprachiger  
Tournée- und Privattheater.

ALTONAER  
THEATER



HAMBURGER  
**KAMMER  
SPIELE**



PASTA E BASTA



OLYMPIA



DIE WEISSE ROSE



GRIMMS SÄMTLICHE  
WERKE LEICHT  
GEKÜRZT



ZWEIKAMPPHASEN



JOSEF UND MARIA



DIE FEUERZANGEN-  
BOWLE



ALTONAER  
THEATER HAMBURGER  
**KAMMER  
SPIELE**



FRÜHSTÜCK BEI  
TIFFANY



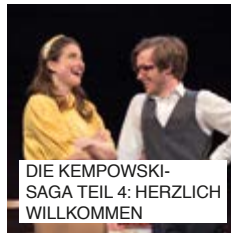
ONCE



DER KOSCHERE  
HIMMEL



DIE KEMPOWSKI-SAGA  
TEIL 3: EIN KAPITEL  
FÜR SICH



DIE KEMPOWSKI-  
SAGA TEIL 4: HERZLICH  
WILLKOMMEN



DIE THERAPIE



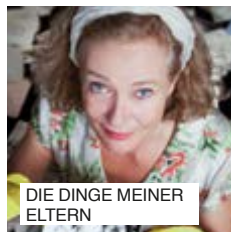
DER THEATERMACHER



DER RICHTER UND  
SEIN HENKER



BEKENNTNISSE  
DES HOCHSTAPLERS  
FELIX KRULL



DIE DINGE MEINER  
ELTERN



#FREUNDSCHAFT



WAS MAN VON HIER  
AUS SEHEN KANN



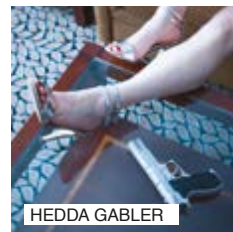
ALLE TOTEN FLIEGEN  
HOCH - AMERIKA



KLANGRAZZIA



IG



HEDDA GABLER



A LONG WAY DOWN

# KONTAKT UND IMPRESSUM

Altonaer Theater  
Hamburger Kammerspiele

Peter Offergeld, Leitung Gastspielmanagement  
Hartungstraße 9-II, 20146 Hamburg  
Tel.: 040. 44 123 663  
Fax: 040. 44 123 670  
peter.offergeld@gastspiele-hamburg.de  
www.gastspiele-hamburg.de  
www.altonaer-theater.de  
www.hamburger-kammerspiele.de

Infos, Bilder, Texte unter:  
[www.gastspiele-hamburg.de](http://www.gastspiele-hamburg.de)

## Herausgeber

Stäitsch Theaterbetriebs GmbH,  
Ehrenbergstraße 59, 22767 Hamburg  
Intendanz & Geschäftsführung: Axel Schneider